

In diesem Jahr feiert die Städtepartnerschaft zwischen Surgères und Wipperfürth ihr 25-jähriges Bestehen. Zu dem Festakt der Hansestadt Wipperfürth am Pfingsttag, dem 18. Mai 2013, wurde bereits alle Ratsmitglieder eingeladen. Ein Programm der Festwoche des Partnerschaftskomitees aus Anlass des silbernen Partnerschaftsjubiläums lag dieser Einladung bei. Ebenso wurde bereits im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 24.04.2013 über die Feierlichkeiten berichtet.

Im Rahmen des Festaktes ist vorgesehen, dass die beiden Bürgermeister, Philippe Guilloteau für Surgères und Michael von Rekowski für Wipperfürth, durch Unterzeichnung einer Charta die Städtepartnerschaft erneuern. Der mit dem Surgèrer Bürgermeister bereits abgestimmte Text der Charta lautet:

auf Deutsch:

Charta

Im Geiste wahrer Freundschaft und echter Völkerverständigung hatten unsere Amtsvorgänger im Jahr 1988 die Städtepartnerschaftsurkunde unterzeichnet, mit der die bereits zuvor bestehenden freundschaftlichen Kontakte zwischen unseren Städten vertieft werden sollten.

Seitdem ist die Verbindung zwischen Surgères und Wipperfürth ein lebendiges Beispiel für die deutsch-französische Freundschaft. Jährliche gegenseitige Besuche, schulischer, kultureller und sportlicher Austausch, zahlreiche persönliche Freundschaften und sogar eine Ehe bezeugen den Erfolg unserer Städtepartnerschaft.

Anlässlich der Feier zum 25-jährigen Bestehen dieser Partnerschaft bekräftigen wir, Philippe Guilloteau, Bürgermeister der Stadt Surgères, und Michael von Rekowski, Bürgermeister der Hansestadt Wipperfürth, durch Unterschrift unter diese Charta erneut den Willen, den Austausch und die Freundschaft zwischen unseren Städte fortzusetzen.

Im 50. Jahr des Bestehens des Elysée-Vertrages erneuern wir unser Engagement im Geiste der gegenseitigen Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland. Wir wollen den regelmäßigen Austausch zwischen unseren Bürgern, besonders aber zwischen unseren Jugendlichen, weiter pflegen und fördern. Im Andenken unserer Geschichte möchten wir zu einer glücklichen Zukunft unserer Völker in Frieden und Freiheit und in einem geeinten Europa beitragen.

Ausgestellt anlässlich des Besuches der Vertreter der Stadt Surgères am 18. Mai 2013 in der Hansestadt Wipperfürth.

*Michael von Rekowski
Bürgermeister der Hansestadt Wipperfürth*

auf Französisch:

Charte

Dans un esprit de sincère amitié et d'entente entre les peuples, nos prédécesseurs avaient signé, en 1988, le Serment de Jumelage qui avait pour but d'approfondir les liens d'amitié existant entre nos deux villes.

Depuis, les contacts entre Surgères et Wipperfürth sont un exemple bien vivant de l'amitié franco-allemande. Des visites réciproques chaque année, des échanges scolaires, culturels et sportifs, de nombreuses amitiés et même un mariage témoignent de la réussite de notre jumelage.

À l'occasion du 25^{ème} anniversaire de ce jumelage, nous, Philippe Guilloteau, Maire de Surgères, et Michael von Rekowski, Maire de la ville hanséatique de Wipperfürth, confirmons, en apposant notre signature au bas de cette charte, notre volonté de poursuivre les échanges entre nos villes et de perpétuer l'amitié qui nous unit.

En cette année 2013 où nous fêtons les 50 ans du Traité de l'Élysée, nous renouvelons notre engagement dans un esprit d'amitié réciproque entre la France et l'Allemagne. Nous voulons entretenir et encourager des échanges réguliers entre nos citoyens et tout particulièrement entre nos jeunes.

Nous souvenant de notre histoire, nous désirons préparer un avenir heureux pour nos peuples dans la paix et la liberté au sein d'une Europe unie.

Le 18 mai 2013, à l'occasion de la visite des représentants de la ville de Surgères dans la ville hanséatique de Wipperfürth.

*Philippe Guilloteau
Maire de Surgères*

Zuletzt war die Städtepartnerschaft vor 10 Jahren anlässlich des 15-jährigen Jubiläums durch eine Urkunde erneuert worden. Ein paar Jahre zuvor hatte es sowohl in Wipperfürth, als auch in Surgères einen Wechsel der Bürgermeister gegeben. Durch die erneute Unterschrift unter die Charta sollte verdeutlicht werden, dass die neuen Amtsinhaber, auch als Repräsentanten der Stadträte in der jeweils neuen bzw. aktuellen Zusammensetzung, den Partnerschaftsgedanken weiter tragen und fördern.

Das diesjährige Jubiläum ist das erste nach der Übernahme des Bürgermeisteramtes durch Michael von Rekowski. Entsprechend der Überlegungen von vor 10 Jahren soll auch diesmal die Erneuerungsurkunde unterzeichnet werden, um die tiefe Verbundenheit des Amtsinhabers zur Städtepartnerschaft und deren unveränderten Stellenwert zu bekräftigen.